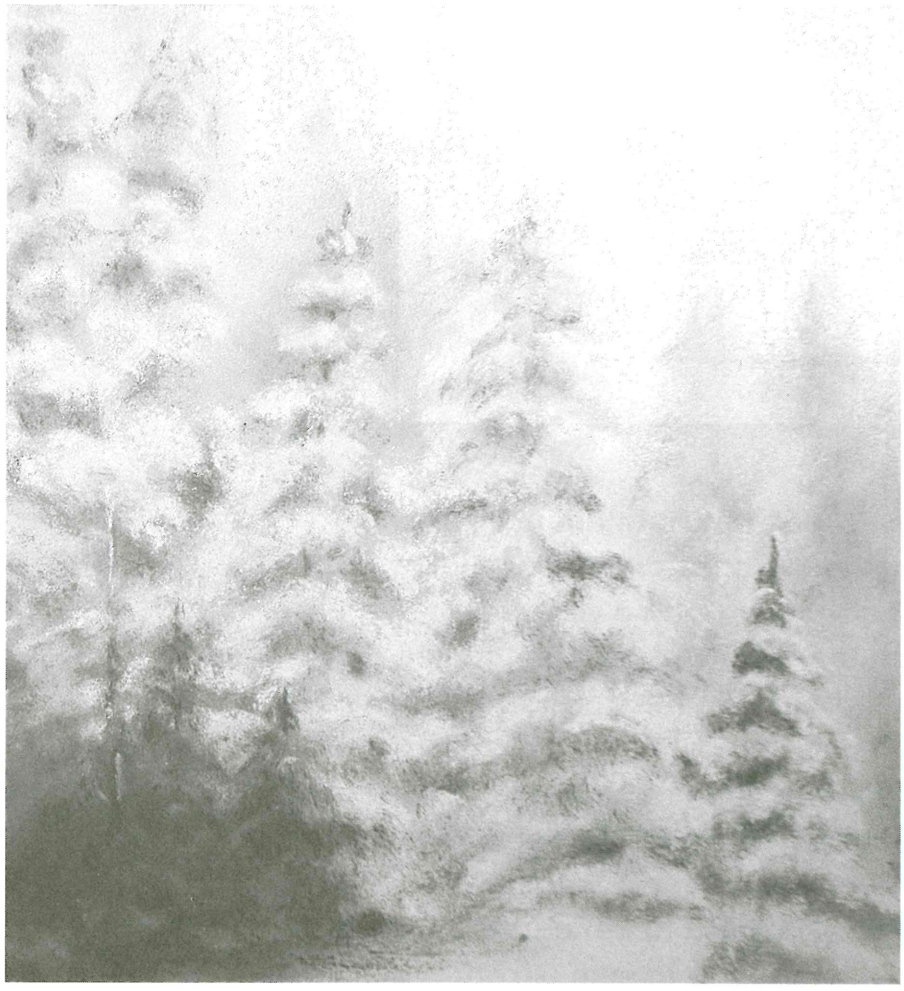
KOLSASSER
GEMEINDEBLATT
Ausgabe 68 · Dezember 2008 · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!

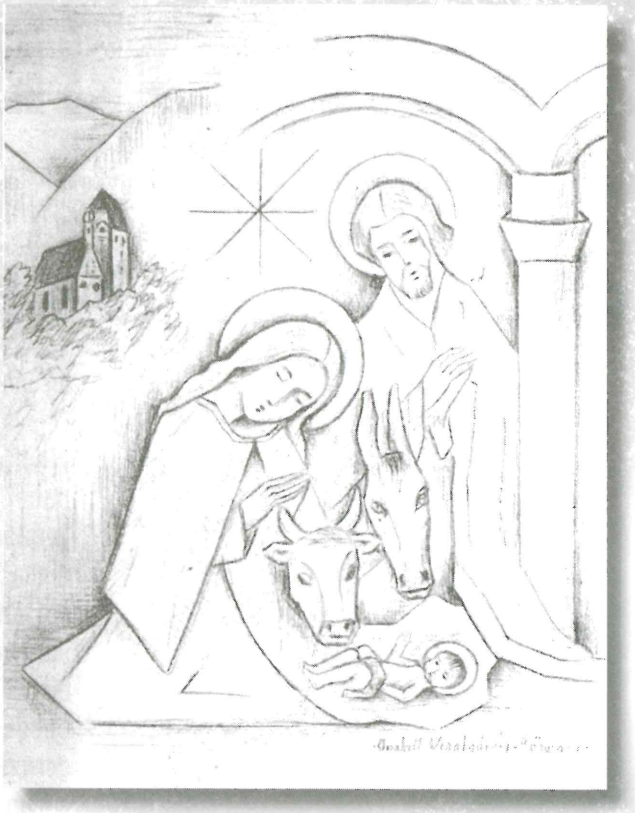


In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu.
Diese Zeit ist prädestiniert dazu, einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 12 Monate zu machen.
Nun, die größte Einzelinvestition seitens der Gemeinde Kolsass war der Ankauf von drei Wohnungen im neuen Sennereigebäude, die Ende Oktober fertig gestellt wurden. Vor kurzem konnten diese an Kolsasser Interessenten vermietet werden.
Eine beträchtliche Summe kostete die Generalsanierung unserer Sprengelhauptschule, deren Abschluss im September erfolgte.
Ebenso in dieser Zeit konnte die Verlängerung des Waldweges nach Osten hin bis zur Einbindung in die Kolsassbergstraße abgeschlossen werden.
Im Sommer startete das Projekt Regiobus. Leider wird dieser derzeit noch nicht im erhofften Maße angenommen.
Daher wird in den nächsten Wochen verstärkt Werbung für dieses Angebot gemacht. Eine endgültige Aussage über die Annahme des Busangebotes kann man erfahrungsgemäß aber erst nach 1 bis 1,5 Jahren treffen.
Gut genutzt von Radfahrern, Spaziergängern und von der Landwirtschaft wird der auf unserem Gemeindegebiet neu asphaltierte Radweg. Außerdem wurden auch andere Geh- und Fahrwege saniert.
Diese angeführten größeren Projekte konnten neben den vielen Pflichtaufgaben im heurigen Jahr verwirklicht werden.
Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass es gelungen ist, dass der im Ärztehaus Kolsana praktizierende Arzt, Dr. Markus Öhm, ab 1. Jänner 2009 die Kassenstelle innehat.

Ein herzliches Dankeschön an meine MitbürgerInnen, dem Gemeinderat, den Dorfvereinen und den Bediensteten für die gute Zusammenarbeit sowie allen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2009.

Euer Bürgermeister

Stern von Bethlehem



Hun den Stern von Bethlehem betrocht
Außi gsperrt hot er die dunkle Nocht
Ober er wor hoit so weit weck
Und es worn über der Welt so viele dunkle Fleck.
Wia kunnt sich die Finsternis verliern?
Sollt man decht amoi zum Nochborn schaugn?
Sollt man dem Ondern a bissl vertraun?
Oan in die worme Stubn einlodn
Moanst dös war a Schodn?
Amoi den Poista schütteln bei oan Kronkenbett
A bissl trösten in sein Gfrett.
Die Hond hinglonga mit a bissl Herz dabei
Die dunkle Nocht? Sie war vorbei.
Der Stern von Bethlehem konn leuchten über jeden Doch!
Denken wir a bissl drüber noch
Nochend ist der ferne Stern
Nochend nit unerreichbor fern.

Aus dem Buch von Rosa Erler, Kolsass „Es ist wieder die Zeit". Bild von Elisabeth Weratschnig-Hörwarter

Der neue Regiobus der Gemeinden

Der Regiobus bringt einen Gewinn für unsere Mobilität. Neue Infofolder und Gratis-Schnuppertickets liegen in der Gemeinde zur freien Entnahme auf.
In Österreich fahren pro Tag rund 2,6 Millionen Menschen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit (VCÖ, 2008). Dort, wo das Nahverkehrsangebot gut ausgebaut ist, steigt man besonders gerne ein. In unserer Region ist der neue Regio Wattens ein wichtiger Bestandteil für umweltfreundlichere Mobilität.

Neue Infofolder
In unserer Gemeinde liegen seit kurzem neue Infofolder zum Regiobus auf. In diesem Folder finden Sie einen Überblick über alle neuen Haltestellen und Linien im Regio Wattens. Ebenfalls enthalten sind Infos zu allen Tickets und Vergünstigungen. In diesem Folder werden alle Fragen beantwortet. Hier erfahren Sie z.B., wo sie ihre Vorteilscard erhallten oder welche Angebote es für Senioren gibt.

Gratis Schnuppertickets!
Probieren sie das neue Busangebot aus.
Ebenfalls erhältlich ist ein Gratis-Schnupperticket für das neue Regiobusangebot. Holen

sie sich ein Ticket und fahren Sie frei mit dem Regio Wattens.

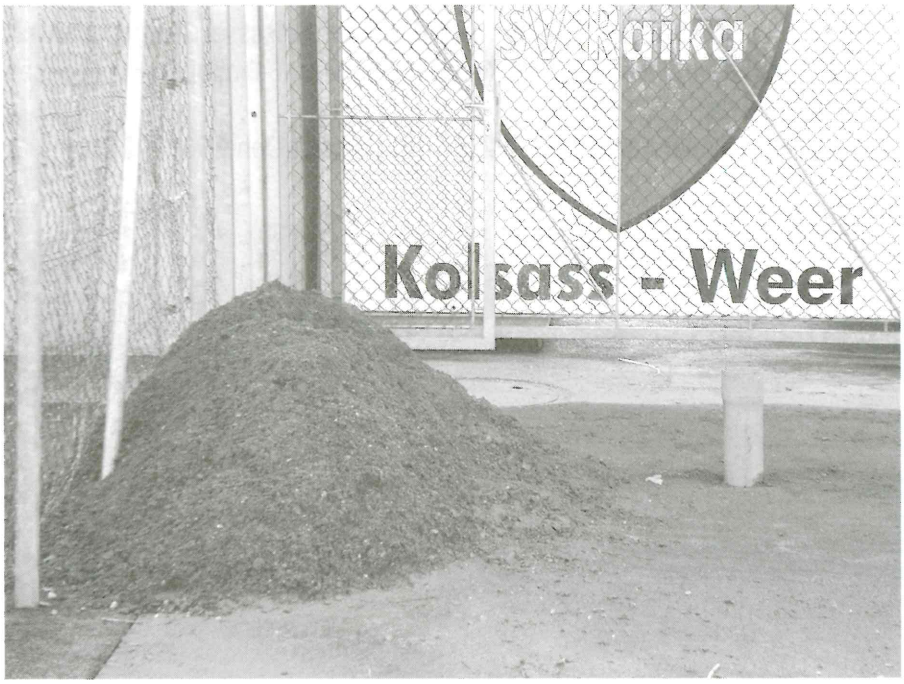
Mehr Infos zu den Fahrplänen findet man unter www.vvt.at – der Onlineplattform für Bus und Bahn in Tirol.

VVT-Jahrestickets:
Gewinn für Ihre Geldbörse.
Der Regio Wattens hilft zu sparen. Ein Pendlerhaushalt, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren kann, erspart sich rund 500 bis 600 Euro - pro Monat (VCÖ Studie 2008). Überzeugen Sie sich von den Vorteilen der „Öffis". Wählen Sie mit dem VVT-Jahresticket die günstigste Variante der Mobilität. Mit den Jahrestickets fährt man 2 Monate gratis. Bezieher der Pendlerpauschale können zudem für ihr Jahresticket 2 zusätzliche Monate Vergünstigung beantragen. Die Tickets können personalisiert oder übertragbar ausgestellt werden.
VVT Kundenservice: Ihr Partner für öffentliche Mobiltät
Der VVT-Kundenservice ist der wichtigste Ansprechpartner zu allen Themen rund um Bus und Bahn in Tirol. Unsere freundlichen Mitarbeiter stehen ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Den VVT finden Sie im Internet unter www.vvt.at; Per E-Mail ist der Kundenservice unter info@vvt.at und telefonisch unter ++43512/561616 (Mo bis Fr von 7:30 bis 18:00 Uhr) erreichbar.
Sie finden den Kundenservice zu diesen Öffnungszeiten am Regionalen Busterminal (Hauptbahnhof Innsbruck, Sterzingerstraße 3.).

Tiefbrunnen für Sportplatzanlage

Vor kurzem wurde die Tiefenbohrung für die Bewässerung unserer Sportplätze errichtet. Zukünftig werden die Rasenflächen nicht mehr mit bestem Trink-, sondern mit Grundwasser bewässert.

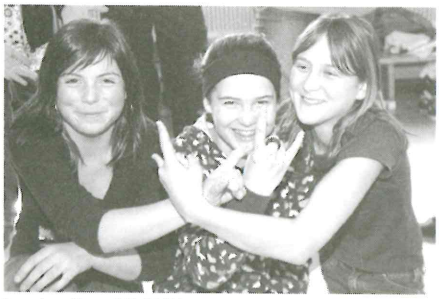


35 Jahre Erwachsenenschule Weer und Umgebung

Richtig gelesen; die Erwachsenenschule Weer und Umgebung besteht bereits seit 35 Jahren! Genauer gesagt wurde sie am 2. Oktober 1973 vom damaligen Bürgermeister der Gemeinde Weer, Erwin Eberharter, gegründet, der daraufhin die Geschicke der Erwachsenenschule Weer und Umgebung 18 Jahre lang sehr erfolgreich leitete!

Von den ursprünglichen 7 Kursen wurden bereits 10 Jahre später über 100 Veranstaltungen mit Vorträgen, Vernissagen und Großveranstaltungen angeboten. Sicher sind einigen von Euch noch das Volksmusikantentreffen, die Reisen und Ausstellungen noch sehr gut in Erinnerung geblieben.
In diesem Zeitraum wurde auch die Musikschule Weer und Umgebung gegründet, die kommendes Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Von 1991 bis 1994 standen Herr Ing. Engelbert Spiß, von 1994 bis 2002 Herr Ing. Reinhard Dilp und von 2002 bis Dezember 2005 Herr Prof. Wolfgang Haupt der Erwachsenenschule Weer und Umgebung vor.
Seit Jänner 2006 führt nun Mag. Thomas Strolz die Erwachsenenschule. Mit dem Leitsatz ES Weer wurde in diesen drei Jahren Augenmerk auf ein breiteres Bildungsangebot gelegt, das



Dancing Stars, WS 08/09

in der Bevölkerung von jung bis alt sehr gut und mit wachsendem Interesse aufgenommen wird. Schwerpunkte bilden Kurse aus den Bereichen Fitness und Bewegung, Gesundheit, EDV, Sprachen sowie Kreativität und Persönlichkeit!
Am 8. November 2008 wurde in Innsbruck im Rahmen einer offiziellen Jubiläumsfeier aller Erwachsenenschulen Tirols das langjährige Bestehen der Erwachsenenschule Weer und Umgebung und das Engagement der LeiterInnen gebührend gefeiert und gewürdigt.
Welche Schritte die ES Weer in Zukunft noch machen wird, wird sich weisen. Die nächste Ausgabe des Kursprogramms erscheint voraussichtlich mit Jänner/Februar 2009.

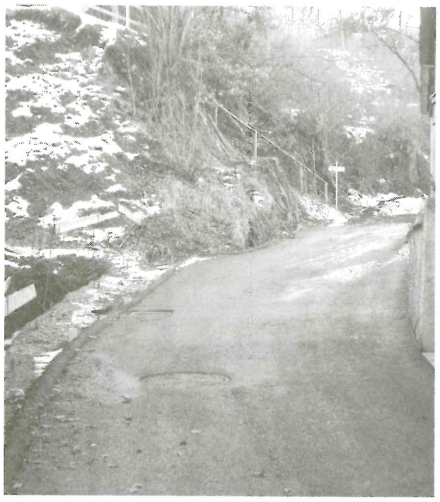
Eines ist noch besonders hervorzuheben: Die Erwachsenenschule Weer und Umgebung könnte nie in diesem Umfang ohne die zahlreiche Unterstützung von verschiedenen Seiten und Stellen so erfolgreich sein. Ein besonderer Dank gilt den GemeindevertreterInnen und GemeindesekretärInnen, den DirektorInnen der einzelnen Schulen, den Schulwarten, den KursleiterInnen und TrainerInnen der verschiedenen Veranstaltungen sowie den zahlreichen SponsorInnen.

Herzlichen Dank!

Entsorgung von benutzten Windeln (Windelmüll)

Mit der Gemeinde Weer wurde vereinbart, dass auch Kolsasser Jungfamilien mit Kleinkindern ihren „Windelmüll" im Recyclinghof Weer (Bahnhofstraße) abgeben können und zwar:
Dienstag und Donnerstag von 17.00-19.00 Uhr, Samstag von 9.00-11.00 Uhr.

Wegsanierung im Mühlbachbereich



Im Spätherbst wurde der Zufahrtsweg für die Häuser „Gostner und Eisner" neu asphaltiert sowie eine zeitgemäße Straßenentwässerung errichtet.

Termine für Müllentsorgung 2009

Hinweis betreffend Hausmüll:

Aus abrechnungstechnischen Gründen ist es immer nur mit Jahreswechsel möglich, den Abholrhythmus (3- oder 6-wöchig) zu ändern. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass „übervolle" Müllkübel nicht entleert werden. Wenn der Platz im Kübel nicht reicht, dann bitte einen Müllsack in der Gemeinde kaufen. Säcke ohne Aufschrift werden nicht mitgenommen.

Restmüllabfuhr — Abholtag: MONTAG

3-wöchig: 12.1., 2.2., 23.2., 16.3., 6.4., 27.4., 18.5., 8.6., 29.6., 20.7., 10.8., 31.8., 21.9., 12.10., 2.11., 23.11., 14.12.;
6-wöchig: 12.1., 23.2., 6.4., 18.5., 29.6., 10.8., 21.9., 2.11., 14.12.;

Kunststoffe (Gelber Sack) — Abholtag: MONTAG

12.1., 23.2., 6.4., 18.5., 29.6., 17.8., 21.9., 2.11., 14.12.;
Die „gelben Säcke" für die Entsorgung der Kunstsoffverpackungen für das Jahr 2009 bitte bis spätestens Ende Jänner 2009 im Gemeindeamt abholen.

Kartonabfuhr

jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz (Sennerei) und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt)
Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!

WICHTIGER HINWEIS:
Für **Kartonagen** muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.
Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.
Die Gemeinde - das sind wir alle!

Biosackabholung — Abholtag: MONTAG

Fällt auf einen Montag ein Feiertag, wird die Abholung am Dienstag durchgeführt. Es werden nur **Biosäcke, die in der Gemeinde gekauft wurden** (mit Aufschrift), zur Abfuhr mitgenommen.

Altspeisefett- und Speiseölsammlung mit dem „Öli"

jeden 1. Mittwoch im Monat können Altspeisefette/-öle mit dem „Öli" in der Zeit von 16 - 17 Uhr am Bauhof im Kunten abgegeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals)

WIR BITTEN IN ALLEN MÜLLBELANGEN SAUBERKEIT WALTEN ZU LASSEN!

Die Sonne schickt uns keine Rechnung

Anlässlich des 15jährigen Bestandsjubiläums der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) referierte der bekannte Zukunftsforscher Dr. Franz Alt in Schwaz:

„Ich fange dort an, wo Al Gore aufhört!" behauptet der bekannte deutsche Zukunftsforscher, Autor und Journalist Dr. Franz Alt selbstbewusst. In seinem einstündigen Vortrag „Globalisierung, Arbeit, Umwelt, Neues Wirtschaften im 21. Jahrhundert" im Rahmen der ATM-Impulse zum 15-Jahr Jubiläum demonstrierte Franz Alt eindrucksvoll sein Zukunfts-Rezept.
Im vergangenen Jahr setzte Friedensnobelpreisträger Al Gore das Thema Klimawandel ganz vorne auf die globale Agenda. Dr. Franz Alt geht einen Schritt weiter und veranschaulicht, was konkret getan werden kann. Sein Antrieb ist, dort anzufangen, wo Al Gore aufgehört hat. Zukunftsforscher Dr. Franz Alt: „Europa ist erneuerbar, die Welt ist erneuerbar."
Seine Lösung für viele Ressourcen. Probleme - die Sonne! „Unsere Erde verdankt ihren Reichtum der Sonne. Die Sonne schickt uns jede Sekunde 15.000 Mal mehr Energie als zurzeit alle 6,6 Milliarden Menschen verbrauchen. Aber wir nutzen diesen natürlichen Reichtum viel zu wenig, weil er uns nicht bewusst ist", zeigt Alt auf.

Kirche und Bauer nutzen Solarzellen

Dr. Franz Alt kennt keine Betriebskosten-Erhöhungen oder steigende Stromrechnungen. "Die Sonne schickt uns keine Rechnung!" profitiert er in seinem Haus von Solarzellen und Photovoltaikanlagen. Viele weitere Beispiele aus Deutschland und Österreich folgen. Diese veranschaulichen eindruckvoll wie Betrieb und Haushalte - und vor allem deren Budgets! - von der „kostenlosen" Sonnenenergie profitieren. Ob Bauer oder Kirche - vielerorts nutzt man erfolgreich die Sonnenstrahlen zur Energiegewinnung. Aber auch in China, Japan, Indien und vielen anderen Staaten setzt man mittlerweile verstärkt auf die Kraft der Sonne. In Japan gibt es ganze Reihenhaussiedlungen, die ihren Strom durch Solaranlagen beziehen. Damit entstehen neue Wirtschaftszweige, die Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen.

Laut einer Statistik der Europäischen Union soll bis 2050 der Anteil an erneuerbaren Energien in den Mitgliedsländern stark zunehmen, während der Verbrauch an fossilen Brennstoffen wie Erdöl, Kohle etc. sinkt. „Europa geht auf dem Weg ins Solarzeitalter voran. Die Zukunft gehört den Freunden der Sonne, die uns noch bis zu sieben Milliarden Jahre mit Energie versorgt - preiswert und umweltfreundlich", verkündet der Querdenker Alt.

Wasser in Tirol, Wind in Dubai

Darüber hinaus wirbt Dr. Franz Alt ebenso für andere erneuerbare Energien wie beispielsweise die Windkraft oder die Wasserkraft. In Dubai werden bereits Wolkenkratzer mit hochmodernen Windrädern gebaut, deren Energie über 8.000 Menschen mit Strom versorgt. In Sachen Wasserkraft lobt Dr. Alt, dass Tirol hier besonders gut aufgestellt sei. Er betonte, wie wichtig es sei, Ressourcen wieder zu verwerten und so im Kreislauf zu halten. Die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte sei daher mit ihrer Arbeit vorbildlich", streute der Zukunftsforscher der Umweltserviceorganisation Rosen.

Ganzheitliche Lösung gefragt

Laut einer Umfrage der Zeitschrift "Zeit Wissen" glauben 80 Prozent der Deutschen, sie könnten nichts gegen den Klimawandel tun. Dr. Franz Alt will das ändern. Dabei bleibt seine Argumentation bei Weitem nicht auf ökologische Fragen beschränkt. Es gehe um eine ganzheitliche Lösung der Energiefrage auf der Basis einer neuen Ökonomie und einer neuen Ethik. In seinem Vortrag zeigte Dr. Franz Alt neue Wege im Umweltbereich auf, die auch wirtschaftlich erfolgreich sind.

Ausgezeichnet

1938 in Untergrombach bei Bruchsal geboren studierte Franz Alt Politologie, Geschichte, Philosophie und Theologie. In den Jahren zwischen 1968 und 2003 arbeitete er für den heutigen SWR. Von 1972 bis 1992 war er Leiter und Moderator des Magazins „Report". Ab 1992 leitete er die Zukunftsredaktion „Zeitsprung" im Südwestrundfunk und ab 1997 das Magazin „Querdenker" in 3Sat. Seit 2003 hält er weltweit Vorträge und schreibt für über 40 Zeitungen und Magazine. Seine Bücher sind in zwölf Sprachen übersetzt und erreichen eine Auflage über zwei Millionen Exemplare. Für sein Engagement wurde Dr. Franz Alt mehrfach prämiert. So erhilet er unter anderem den Adolf-Grimme-Preis, die Goldene Kamera, den Europäischen Solarpreis sowie den Umweltpreis der Deutschen Wirtschaft.

Weitere Zukunftstrends zum Nachlesen unter www.sonnenseite.com

Kolsassberg Classic und Run

JUNIOR KOLSASSBERG CLASSIC am 4.10.2008
Rad an Radduelle bei exakt + 6° - das war das Junior-Kolsassberg-Classic 2008!

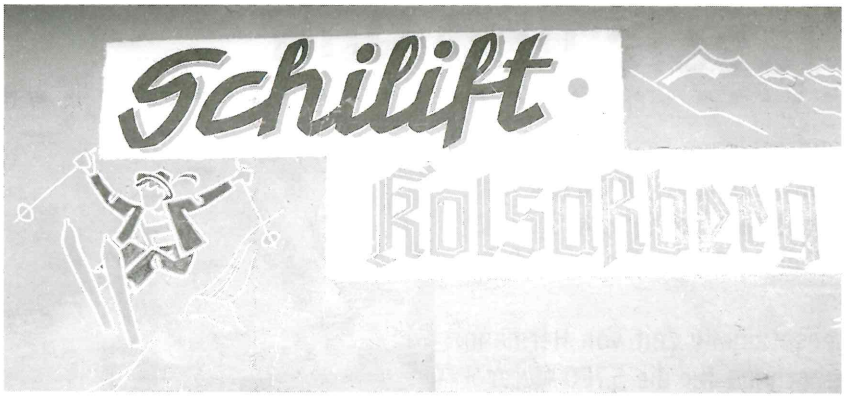
60 Kinder/Jugendliche aus ganz Tirol zeigten auf den anspruchsvollen Strecken eine Mountainbikedemonstration der Extraklasse! Alle Platzierungen in den Klassen U5 - U17 waren heiß umkämpft! Nach dem Rennen: Würstl und Saftl für alle Teilnehmer! Pokale für alle Kids am Stockerl! Medaillen für alle Kids ab Rang 4!

KOLSASSBERG CLASSIC, 4.10.2008
Ein heißes Rennen bei kühlen temperaturen (+ 2° im Zielbereich!) - das war das Kolsassberg-Classic 2008!
Trotz Regen und Kälte im Ziel in Kolsassberg/Hohenlehen: 146 Radsportathleten aus 5 Nationen! Die Tagessiege gingen an Markus Moser (AUT) und Doris Posch (AUT).

Sehr gut schlugen sich auch die heimischen Athleten - Hermann Klingenschmid, Matthias Spruck, Otti Narr, Peter Mader und der „ewig junge" Peter Angerer.
Die sensationelle Zeit von Hermann Klingenschmid für die 5.700 Meter + 590 Höhenmeter: 24:14,91! Mit dieser excellenten Leistung sicherte sich Hermann Klingenschmid bei den Herren die Lokalwertung für Teilnehmer aus Kolsass/Kolsassberg/Weer/Weerberg und Terfens!
Tolle Leistungen zeigten auch die heimischen „Nachwuchsstars": Anina Hochschwarzer (1.), Melanie Künzl (2.), Katharina Kreidl (3.), Kevin Weinseisen (4.), Alexander Kreidl (4.);

KOLSASSBERG RUN, 7.12.2008
5250 Meter + 590 Höhenmeter, Temperaturen um - 4°, Schneefall vom Start bis zum Ziel - das waren die „äußeren" Umstände beim Bezirksblätter Kolsassberg Run 2008!
Angetrieben durch Glockengeläut bei der Pension Hofer Stub'n sowie musikalischer und moralischer Unterstützung der Bergläufer beim Hotel Jägerhof erreichten 162 ATHLETEN aus 9 NATIONEN die Raiba-Kurve!
In der Raiba-Kurve spielten Erwin Tautscher und Franz Widner mit Ziehharmonika und Trompete groß auf. Ab hier gings auf schneebedeckter Fahrbahn zum Ziel. Zielsprecher Ernst Stecher mobilisierte bei den Athleten die letzten Reserven! Im Ziel erwärmte beste Stimmung, Tee und Glühwein die Sportler. Ein Hit waren auch die begeisterten Zuseher entlang der gesamten Strecke!

Diese Stimmung „genossen" auch 32 Bergläufer aus Kolsass/Kolsassberg/Weer/Weerberg und Terfens! Der älteste Teilnehmer aus Kolsass: der unverwüstliche Peter Angerer (geb. 1937) Seine sensationelle Zeit für die 5250 Meter + 590 Höhenmeter: 42:48,40!
Den Tagessieg bei den Herren sicherte sich der regierende Berglaufweltmeister Jonathan Wyatt (NZL) ex aequo mit Marco De Gasperi (ITA) - seines Zeichens 5-facher Berglaufweltmeister!
Bei den Damen war große Revanche der ersten 3 der Berglaufweltmeisterschaften 2008 in Crans Montana angesagt - das Ergebnis das gleiche!
1. Andrea Mayr (AUT), 2. Renate Rungger (ITA), 3. Elisa Desco (ITA)
Wie beim Kolsassberg Classic der Beste aus Kolsass/Kolsassberg/Weer/Weerberg und Terfens:
Hermann Klingenschmid mit einer sensationellen Zeit von 0:28:10,00! Durch seine sensationellen Leistungen beim Radrennen und Berglaufen sicherte sich Hermann Klingenschmid zudem den 5. Gesamtrang in der beliebten Kombiwertung Kolsassberg Classic&Run - und dies gegen härteste Konkurrenz!



Jägerhoflift 850 m
Knappfeldlift 200m
Zauberteppich 24 m
Hoferlift 500m
Mühlfeldlift 420m
Längste Abfahrt 3 km

PREISE 2008/2009

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	€ 16,-	€ 10,-
Halbtageskarte (10-13/13-16 Uhr)	€ 12,-	€ 8,-
Wochenpass (6 Tage)	€ 70,-	€ 40,-
Saisonkarte	€ 135,-	€ 80,-
Saisonkarte für Jugendliche von 15-19 Jahren		€ 100,-

Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, sind ALLE Lifte täglich von 10 bis 16 Uhr in Betrieb!

Zusätzlich zum Regio Bus fährt auch heuer wieder der Schibus viermal täglich von Weer - Kolsass nach Kolsassberg! Dieser ist für Gäste und Einheimische kostenlos!

Für das professionelle Erlernen und Perfektionieren des Schifahrens oder Snowboardens steht Ihnen selbstverständlich unsere ortsansässige Schischule gerne zur Verfügung. Infos bei der Schischule Markus LÖFFLER unter Tel.Nr. 0699 / 17 31 00 12

Die Saisonkarten der letzten zwei Saisonen haben heuer Gültigkeit!

Wir führen auch heuer wieder den traditionellen Saisonkartenvorverkauf bis 23. 12.2008 für Erwachsene um € 128,- für Kinder um € 72,- und für die Jugendlichen um € 92,- durch. Dies wird dankenswerterweise wieder von der Sparkasse Weer und der Raika Kolsass übernommen.
Vielen Dank an die Gemeinden, die sich auch heuer wieder bereiterklärt haben, für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 19. Lebensjahr, die eine höhere Schule besuchen, den Kauf einer Saisonkarte mit € 14,- als Familien- und Jugendförderung zu unterstützen. Diesen Betrag erhalten Sie gegen Vorlage der Saisonkarte 2007/2008 in den Gemeindeämtern.

Mit dem vom Land geförderten Familienpass bezahlt bei der Schleppliftfahrt nur der Elternteil und das Kind ist frei. Am 23./24. 12.08, am 10./11. 1.09, am 17./18. 1.09 und am 7./8.2.09 fahren sogar die Eltern um die Hälfte.

Wir wünschen allen Schisportbegeisterten einen schneereichen und unfallfreien Winter.
Auf einen gelungen Schitag am Kolsassberg
freuen sich die Schiliftgesellschaft Kolsassberg,
die Gastronomiebetriebe und
der Ortsausschuss Weer-Kolsass-Kolsassberg
der Silberregion Karwendel - Schi Heil!

Infos der Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg

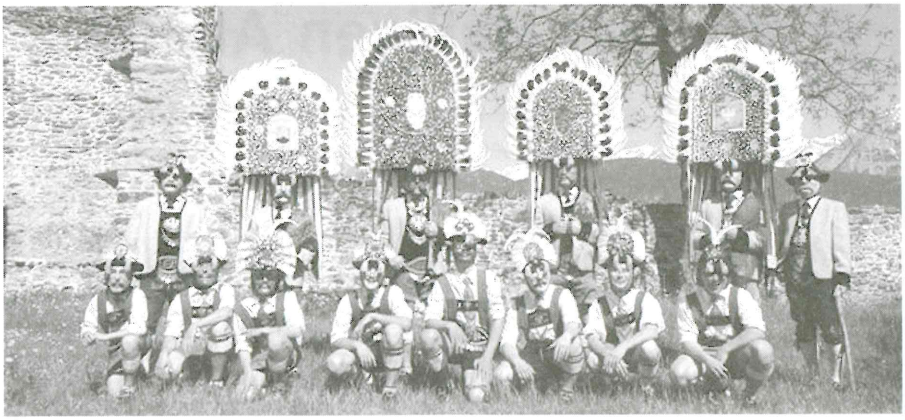
Tartarus Pass

Am 29. November war es nach einjähriger Pause wieder so weit, die Tartarus Pass veranstaltete zum 8. Mal die Kolsasser Höllennacht.
Die Veranstaltung war wieder ein toller Erfolg, wobei wir uns bei den Anrainern für ihr Verständnis bedanken möchten.
Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Kolsass, bei der Feuerwehr, bei den Sponsoren und allen freiwilligen Helfern.

BRAUCHTUMSGRUPPE
KOLSASS – KOLSASSBERG

Für die Brauchtumsgruppe steht wieder ein ereignisreicher Fasching vor der Tür.
Am 8. Jänner findet ab 19 Uhr das „Naz ausgrobn" beim Café Christine statt.
Vom 13.-15. Feber findet unser großes Matschgerer-Wochenende am Sportplatz statt.
Am Freitag ab 19 Uhr Mullerschaug'n, Samstag ab 21 Uhr Mullerball mit den Jungen Zillertalern und Auftritt unserer Brauchtumsgruppe und am Sonntag ab 13 Uhr großer Umzug durch die Dorfstraße mit anschließendem Patschenball im Festzelt.
Für diese Veranstaltung sind 3-Tages-Tickets in der Raika Kolsass und Sparkasse Weer ab Jänner um 12,- Euro erhältlich.
Natürlich sind wir auch jeden Donnerstag Abend mit den Schellenschlagern unterwegs, wobei wir uns schon im vorhinein bei allen bedanken, die uns die Tür öffnen und unsere Schellenschlager bewundern.
Somit wünscht die Brauchtumsgruppe allen KolsasserInnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Michael Heubacher

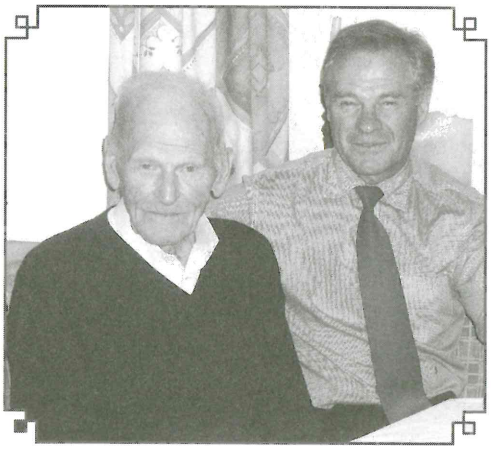


Sachgemäßer Umgang mit dem Silvesterfeuerwerk

Wer zu Silvester unbedingt Raketen hochsteigen lassen will, sollte neben den gesetzlichen Auflagen folgende Sicherheitstipps beachten.

- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen. Auch das Verbinden von mehreren Feuerwerkskörpern zu einem „Superknaller" ist verboten.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff haben.
- Feuerwerkskörper sollten nur diejenigen zünden, die noch einen „klaren Kopf" haben.
- Beim Anzünden: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg.
- Nach dem Zünden: Sicherheitsabstand einnehmen und den Feuerwerkskörper nicht in den Händen halten.
- Nur im Freien verwenden!
- Bei Blindgängern nicht nachzünden oder nachkontrollieren, sondern längere Zeit abwarten oder besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Zündung zu verhindern.
- Feuerwerkskörper nie in Menschenmengen verwenden.
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee abkühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen bzw. aufsuchen.

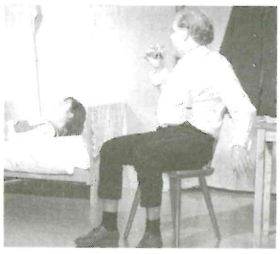
Wir gratulieren...



... zum 90. Geburtstag **Johann Saurer**
(geb. 6.11.1918)

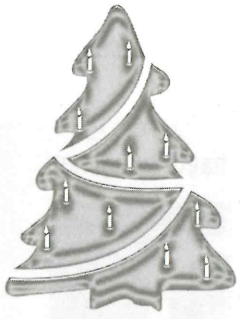
... zum 80. Geburtstag **Adelheid Saurer**
(geb. 28.11.1928)

... zum 30jährigen Jubiläum dem Dorftheater Kolsass
Im September 1978 wurde in Kolsass der Theaterverein „Volksbühne Kolsass" gegründet. Erster Obmann war Sigmar Lentner. Viele lustige und auch nachdenkliche Stücke wurden in den nun 30 Bestandsjahren zur Aufführung gebracht. Erfreulich, dass nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche aktiv beim „Theaterspielen" mitwirken. Die Gemeindeführung gratuliert herzlich zum Jubiläum und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.



BUNTER ABEND anlässlich des 30jährigen Jubiläums vom Dorftheater Kolsass
Am 27.12.2008 findet im Gemeindesaal Kolsass ein bunter Abend mit örtlichen Vereinen und befreundeten Theatergruppen statt. (Beginn 20.15 Uhr)

Christbaum-VERSTEIGERUNG



Am Montag, 5. Jänner 2009, findet um 20.30 Uhr die traditionelle Christbaumversteigrung im Gemeindezentrum von Kolsass statt.
Für gute Stimmung und Unterhaltung ist gesorgt.
Die Freiwillige Feuerwehr Kolsass
freut sich über Ihren Besuch.

Kinderbetreuung am Heiligen Abend

Um die Wartezeit auf das Christkind ein wenig zu verkürzen, übernimmt die Landjugend Kolsass auch heuer wieder am 24. Dezember die Betreuung von Kindern von 3 bis 10 Jahren.

Beginn: 13 Uhr
Ort: Volksschule Kolsass
Alle Kinder sollen vor der Kindermette (Beginn 17 Uhr)

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass. Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Hansjörg Gartlacher, Kolsass. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Layout + Druck: Ablinger.Garber, Medienturm, Saline Hall.